



## DUO ÉRABLE<sup>1</sup>

„Mit Leichtigkeit und Anmut vorgetragen perfektes Zusammenspiel“ schreibt der Südkurier<sup>2</sup> über einen Sonatenabend des Duo Érable, der mit Werken von Debussy, Ravel und Fauré im Zeichen französischer Kammermusik stand. Seit ihrer Gründung 2015 als bewusst ‚europäisches‘ Duo erarbeiten **Miriam Klüglich**, Violine und Pianist **Harald Sinot** Programme rund um ihre Herkunftsländer Deutschland und Frankreich. 2018 mit dem *Primo Premio Assoluto* im internationalen Wettbewerb Città di Barletta (Italien) ausgezeichnet, konzertiert das Duo regelmäßig in Süddeutschland und Frankreich und ist ebenfalls auf Festivals wie dem Görwihler Kultursommer eingeladen.

Seine musikalischen Aktivitäten erweitert das Duo Érable regelmäßig in weiteren Kammermusikformen, beispielsweise als Klavierquartett oder als Klaviertrio. Gemeinsam mit dem Cellisten Hugo Rannou waren Miriam Klüglich und Harald Sinot als Solisten mit dem Tübinger Ärzteorchester im selten gehörten *Concerto dell' Albatro* von Giorgio Ghedini zu hören.

Zwischen 2018 und 2020 absolvierten Miriam Klüglich und Harald Sinot als Duo den Masterstudiengang Kammermusik am Conservatorium Maastricht bei Igor Roma und Kyoko Yonemoto. Im Rahmen ihres Studiums beschäftigten sich die beiden Musiker mit verschiedenen Konzertformen, daran angepasste Programmgestaltung und mit den Faktoren Nähe und Distanz zwischen Künstler und Publikum. Neben einem gemeinsamen Auslandssemester am Conservatoire de Musique de Montréal bei André Laplante und Johanne Arel erhielt das Duo weitere künstlerische Impulse u. a. von Ákos Hernádi, Christian Sikorski, Marina Chiche, Clive Brown, Marc Tooten und Boris Belkin.

„Die beiden intensiv ausgebildeten Musiker brillierten durch perfekte Technik, Musikalität und wunderbares Zusammenspiel.“<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Bei Änderungswünschen bitten wir, uns zu kontaktieren: [info@duo-erable.eu](mailto:info@duo-erable.eu)

<sup>2</sup> Artikel erschienen im SÜDKURIER, Görwihl 08.10.2018.

<sup>3</sup> Artikel erschienen in der Schwäbischen Zeitung, Spaichingen 04.04.2017.